

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 26. Mai 2025, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Anwesende Mitglieder (17):

Evangelische Täufergemeinde, Olivier Paroz
EVP Stadt Bern, Sarah Heiniger
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Präsident
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti
Marzili-Dalmazzi-Leist, Andreas Roth
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola
Quartierverein Marzili, Michael Steiner
Mitte Stadt Bern, Barbara Baumann
Schönau-Sandrain-Leist, Marc Röthlisberger
SP Holligen, Peter Marbet
Verein EinViertel, Sandra Bürgi
Verein Gaskessel, Nina Elmer
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen
Verein Zwischenraum Weissenstein, Valentin Bütikofer
WBG Huebergass, Tobias Bauer

Entschuldigte Mitglieder (8):

Aarebar, David Brantschen
Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski
Grünes Bündnis, Thomas A. Leibundgut
Kirchgemeinde Heiliggeist, Flavia Barblan
ISGH, Del. Nicole Wehinger
SP Bern-Süd, Alexandra Erdin
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand
Verein Villa Stucki, Tom Klingl

Nicht anwesende Mitglieder (2):

Kirchgemeinde Frieden, Ke Ro Vallon
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch

Vorsitz: Johannes Schwarz, Präsident

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Melanie Mettler, Direktorin FPI
Matthias Aebischer, Direktor TVS
Fabian Bauer, Projektleiter ISB
Egor Chirkov, Alternative Linke Bern
Nicole Hametner, Verkehrsgruppe Sandrainstrasse
Maren Klages, Schönau-Sandrain-Leist
Philippe Cottagnoud, Mitte Stadt Bern

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. TVS: Aktuelle Themen aus dem Stadtteil 3
3. FPI: Aktuelle Themen aus dem Stadtteil 3
4. Aufnahmege such Alternative Linke Bern
5. Neubau Freiburgstrasse 139e
6. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
7. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
8. Varia

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 26. Mai 2025, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

Nina Elmer vertritt heute erstmals den Gaskessel.

2. TVS: Aktuelle Themen aus dem Stadtteil 3

Präsentation

Matthias Aebischer stellt sich und seine Direktion TVS kurz vor. Ihn beschäftigen stadtweit die Ausfahrt Wankdorf, die Familiengärten und immer wieder der Verkehr.

Danach geht er auf die im Vorfeld gestellten Fragen des QM3-Vorstandes und der QM3-Delegierten ein:

Das Projekt Gleisersatz Brunnhof – Fischermätteli wird - nachdem der Kanton die Mitfinanzierung verweigert hat – erneut untersucht (Bus oder Tram) und danach vom Grossen Rat behandelt.

Das Projekt Velohaupttroute Bern-Bümpliz-Niederwangen kommt nicht voran, weil die Massnahmen an der Schlosstrasse erst 2026 in den Stadtrat kommen.

Die Verkehrssicherheit auf der Sandrainstrasse ist auch für ihn noch ungenügend. Weitere Massnahmen neben Tempo 30 sind geplant. Es wird neu Schwellen und eine bessere Signaletik geben. Die Gespräche mit dem Kanton sollen auch wieder aufgenommen werden.

Das Farbsack-Trennsystem wurde gestoppt, weil nicht genügend Platz für alle Container gefunden werden konnte. Er möchte das Projekt aber wieder aufnehmen, vor allem für die Gesundheit der Mitarbeitenden. Im Gemeinderat wird es für den Herbst 2025 traktandiert.

Den Eindruck, das Verhältnis Stadt-Kanton sei getrübt, kann er verstehen. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden auf dem Land

klappt aber gut. Er versucht die Beziehung mit dem Kanton, der RKBM und dem Bund regelmässig zu pflegen, um so gute Lösungen für die Stadt zu finden.

Diskussion

Thomas Accola: Müsste das Berner Tramnetz nicht komplett neu gedacht werden – unabhängig von der geplanten zweite Tramachse?

Matthias Aebischer: Bei der zweiten Tramachse geht es vor allem um den Westen. Die Umfahrung über die Laupen- und Belpstrasse kann eine Lösung sein, wenn der Bahnhof umgebaut ist. Eine generelle Auslegeordnung des Tramverkehrs wird von der Verkehrsplanung weiterhin gemacht.

Michael Steiner: Wie geht die Velooffensive weiter?

Matthias Aebischer: Sie wird weiter gehen. Verkehrsprojekte dauern aber immer lange bis zur Umsetzung.

Peter Marbet: Das Verhältnis Stadt-Kanton ist aus seiner Sicht schwierig, weil er sieht, dass es bezüglich Schulraum im Steigerhubel Differenzen gibt, wer welches Gebäude nutzen kann. Warum wird mit dem Kanton nicht grundsätzlich über dieses Thema seitens des Gemeinderates verhandelt?

Melanie Mettler: Dem Gemeinderat ist diese Problematik bekannt und bewusst. Sie will die Beziehung weiterhin intensiv pflegen.

Fabian Bauer: Die Verhandlungen mit dem Kanton sind am Laufen. Der Kanton wird bald seine Schulraum-Strategie bekanntgeben.

Matthias Aebischer: Auch auf Regierungsebene sind die Verhandlungen mit dem Kanton schwierig.

Maren Klages: Sie setzt sich für die Beruhigung der Sandrainstrasse ein. Sie appelliert an den Gemeinderat am Thema dran zu bleiben.

3. FPI: Aktuelle Themen aus dem Stadtteil 3

Präsentation

Melanie Mettler stellt sich als erstes kurz vor: Sie wurde 1977 geboren, ist Dr. phil. hist. und Mitglied der GLP (Grünliberale Partei). Von 2013 bis 2019 war sie Mitglied des Stadtrates – von 2019 bis 2024 Mitglied des Nationalrates. Seit 2025 ist sie im Gemeinderat die Direktorin für Finanzen, Personal und Informatik.

Bezüglich Finanzen möchte sie gerne von Ressourcen sprechen. Das Verhältnis Steuern (Einnahmen) – Leistung (Ausgaben) muss in Balance kommen.

Zu den aktuellen Themen im Stadtteil 3 kann sie folgendes sagen: Beim Schulraum Steigerhubel steht die Stadt (ISB) seit langem in Kontakt mit dem kantonalen Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) für eine Übernahme der Steigerhubelstrasse 49. Eine Mietlösung konnte nicht realisiert werden. Die Verhandlungen für Abtausch/Übernahme werden fortgeführt. Zur Deckung des dringend benötigten Schulraums wird Hochbau Stadt Bern (HSB) die Planung für einen zweiten Modulbau vorantreiben (geplante Inbetriebnahme Sommer 2027). Die Anwohner*innen werden mittels Quartierzeitung im Frühling 2026 über den Stadtratsentscheid informiert.

An der Freiburgstrasse 139e läuft aktuell ein Projektwettbewerb nach SIA 142 (2025). Dies trägt bei zur Qualitätssicherung. Ziele des Wettbewerbs sind ein Projekt mit hoher Effizienz und Suffizienz, rund 30 Wohnungen (Wohnungsmix 2,5 – 5,5 Zimmer) sowie eine PV-Anlage und Fernwärme.

Im Gaswerkareal steht momentan ein Schulhausprovisorium, während die VS Kirchenfeld und VS Sulgenbach saniert werden. Es besteht aus einer modularen Bauweise aus Holz. Das Provisorium steht für sechs bis acht Jahre zur Verfügung. Anschliessend werden die Bauten an einem neuen Ort weiterverwendet. Der neue Treppenturm dient als Schulweg vom Kirchenfeldquartier. Er soll als kindergerechte Senkrechtverbindung ab Oktober 2025 seinen Dienst leisten. Zudem kann so ein verbesserter Zugang zum Marzili, zur

Dampfzentrale und zur Aare gewährleistet werden.

Die beiden ZPP (Gaswerkareal und Brückenkopf West) werden weiterbearbeitet. Sie sind eng aufeinander abgestimmt, aber sie bedingen sich nicht.

Die Stadt wird die Mehrheit der Baufelder im Baurecht an gemeinnützige und marktorientierte Trägerschaften abgeben. Die Kompetenz für die Abgabe im Baurecht liegt bei der stimmberechtigten Bevölkerung. Die Baurechterträge werden seitens Stadt für Infrastrukturkosten verwendet.

Der Einbezug der QM3 in die Arealentwicklung Gaswerkareal war mit zwei Vertretungen im städtebaulichen Ideenwettbewerb gewährleistet. Zudem wurde zusammen eine Spurgruppe aufgebaut. Der weitere Bedarf für diese Spurgruppe ist zu diskutieren. Der Einbezug weiterer QM3-Vertretungen in den einzelnen Wettbewerben ist vorgesehen. Weitere Informationen folgen im Anschluss der einzelnen Gemeinderatsbeschlüsse. Im Hinblick auf die Volksabstimmungen wird ausserdem die Homepage zum Gaswerkareal aktualisiert.

Fabian Bauer erläutert, warum solche Arealentwicklungen immer lange dauern. Es hängt vor allem an Drittprojekten (z.B. Hochwasserschutz).

Beim Ziegler-Areal wurde ein Leitbild entworfen. Die Grundlagenstudien dazu erfolgten 2019 bis 2023. Eine Machbarkeitsstudie wurde 2020/21 unter Berücksichtigung der QM3 erarbeitet. Bei der Partizipation zum Leitbild hat die QM3 ebenso teilgenommen. Das Leitbild wurde im Januar 2022 durch den Gemeinderat verabschiedet.

Die Einstellung des Spitalbetriebs erfolgte bereits 2015. Die jetzigen Zwischennutzungen laufen noch bis 2030. Die Grundstückfläche beträgt 40'523m². Als oberirdische Geschossflächen stehen 29'326m² zur Verfügung. Das Areal gehört zur Zone für öffentliche Nutzungen. Mehr als 1'000 Tonnen CO₂ Energie werden pro Jahr verbraucht. Die Gebäude sind am Ende der Lebensdauer.

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 26. Mai 2025, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Das weitere Vorgehen sieht vor, dass nächstes Jahr ein Studienauftrag nach SIA143 (Dialogverfahren mit Präqualifikation) gestartet wird. Aktuell geht man von einer geplanten Dauer von circa zwei Jahren aus (2026+2027).

Die QM3 wird zwei Vertreter*innen im Beurteilungsgremium als Expert*innen stellen können. Das Verfahren wird in zwei Schritte unterteilt. Zuerst werden Art und Mass der Nutzung, der Umgang mit Bestandsbauten sowie der Grünraum, Schulraum und Turnhalle angeschaut. Danach wird ein Projekt ausgearbeitet. Anschliessend wird ein Folgeauftrag für die Realisierung vergeben.

Diskussion

Maren Klages: Wie geht es mit der Spurgruppe weiter?

Fabian Bauer: Sie wird weitergeführt. Die Quartiervereine werden so auf dem Laufenden gehalten.

Michael Steiner: Bei konkreten Fragen sollten die Quartiervereine enger einbezogen werden. Warum kommt die Treppe bei der Monbijoubrücke zu spät (erst im Oktober)?

Fabian Bauer: Beim Bewilligungsverfahren wurde die Treppe und das Schulhausprovisorium entkoppelt. Deshalb kommt die Treppe später.

Maren Klages: Wann kommt das Mobilitätskonzept beim Gaswerkareal?

Fabian Bauer: Wenn genaueres bekannt ist, wird das Quartier wieder einbezogen.

Nina Elmer, Andreas Roth und Michael Steiner verlassen in der Pause die DV. Es sind noch 14 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

4. Aufnahmegesuch Alternative Linke Bern

Diskussion

Johannes Schwarz: Da die VPR (Verordnung über die politischen

Rechte) der QM3 vorschreibt, dass politische Parteien, die im Stadtrat vertreten sind, Anspruch auf die Mitgliedschaft in einer anerkannten Quartierorganisation haben, wird es jetzt keine Abstimmung geben, sondern die Alternative Linke Bern wird bei der QM3 ab sofort als Mitglied willkommen geheissen.

Egor Chirkov: Er stellt sich und die Alternative Linke Bern kurz vor. Er macht eine Ausbildung zum Informatiker und wohnt in Holligen.

Somit sind nun 15 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

5. Neubau Freiburgstrasse 139e

Diskussion

Johannes Schwarz: Für das Doppel-Baufeld an der Freiburgstrasse 139e wird eine Quartierexpertin/ein Quartierexperte für den Architekturwettbewerb gesucht. Die Jurierung findet am Donnerstag, 23. Oktober 2025 und am Freitag, 28. November 2025 statt. An der QM3-Arbeitsgruppe vom 28. April 2025 wurde das Projekt von ISB vorgestellt. In der anschliessenden Diskussion ging es vor allem um die Gebäudehöhe (maximal sechs Geschosse), die aufgrund der aktuellen Überbauungsordnung beschränkt ist.

Patrick Krebs: Der QM3-Vorstand regte an seiner letzten Sitzung an, dem künftigen QM3-Jurymitglied mitzugeben, dass der Gemeinschaftsraum auf dem zweiten Baufeld durch die QM3 verwaltet werden könnte.

Thomas Accola: Er schlägt Randi Sigg-Gilstad als Quartierexpertin vor. Sie ist seit langem im Quartierverein Holligen-Fischermätteli aktiv. Sie ist Architektin und Architekturhistorikerin und war 30 Jahre lang in der Denkmalpflege tätig. Sie verfügt also über einen reichen Erfahrungsschatz, den sie der QM3 bereits mehrmals zur Verfügung stellte, für das Projekt ewb/BLS-Areal im ESP Ausserholligen sowie zwei der neuen Wohnbauten in der Siedlung Holliger.

Johannes Schwarz: Weitere Kandidaturen sind nicht eingegangen.

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2025:
Montag, 26. Mai 2025, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Abstimmung

Randi Sigg-Gilstad wird mit 14 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung mandatiert, QM3 dort zu vertreten. Patrick Krebs wird die Kontaktdaten ISB zustellen.

6. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen. Das Protokoll der DV2-25 vom 24. März 2025 wird genehmigt.

7. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen

Einladung Freiwilligenanlass

Patrick Krebs: Die Stadt sollte alle QM3-Delegierte zum Dankesapero am Mittwoch, 11. Juni 2025 um 17:30 im Erlacherhof eingeladen haben.

Apero Quartierbüro Holligen

Patrick Krebs: Alle Delegierten und Dauergäste sind zum jährlichen Apero des Quartierbüros an der Schlosstrasse 87 eingeladen. Es findet am Donnerstag, 19. Juni 2025 von 17.00 – 19.00 statt.

Mitwirkung Richtplan Stadtraum Bahnhof Bern

Patrick Krebs: Das Stadtplanungsamt lädt zu einem öffentlichen Informationsanlass zum Richtplan Stadtraum Bahnhof Bern ein. Er findet am Donnerstag, 19. Juni von 19.00–20.30 Uhr in der

Kirchgemeindehaus Paulus (Grosser Saal, Freiestrasse 20, 3012 Bern) statt.

Aarebar Bern Sommerfest 2025

Patrick Krebs: Die AAREBAR BERN möchte zum Abschluss der diesjährigen Saison am Samstag 6. September 2025 von 14.00 - 21.30 Uhr ein kleines, gut betreutes Sommerfest veranstalten. Ihnen ist es sehr wichtig, dass die Nachtruhe eingehalten wird. Deshalb schalten sie die Musik um 21:30 Uhr aus und sorgen dafür, dass das Areal anschliessend zügig verlassen wird. Der direkte Draht zur Nachbarschaft liegt ihnen am Herzen. Falls es zu Fragen oder Unstimmigkeiten kommen sollte, freuen sie sich, wenn die Nachbarschaft direkt mit ihnen das Gespräch sucht (info@aarebarbern.ch).

Mitteilungen der Mitgliederorganisationen:

Barbara Baumann: Sie ist heute zum letzten Mal als QM3-Delegierte anwesend. Ihr Nachfolger ist Philippe Cottagnoud. Er wohnt seit vielen Jahren an der Monbijoustrasse. Er ist Arzt.

Valentin Bütikofer: Am Samstag, 14. Juni 2025 findet im Zwischenraum Weissenstein ein Quartierfest statt.

8. Varia

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 2. Juni 2025 und Delegiertenversammlung am Montag, 30. Juni 2025**) wird die Delegiertenversammlung um 21:25 Uhr geschlossen.

Bern, 30.06.2025

Patrick Krebs